

Starnberg 18. August 1952

An die
Feuilletonredaktion
Braunschweiger Zeitung
B r a u n s c h w e i g
Hutfiltern 8

Sehr geehrte Herren,

im Auftrag meines Mannes erlaube ich mir, Ihnen eine
kleine Auswahl seiner Arbeiten zu überreichen und
würde mich sehr freuen, wenn Sie etwas davon in Ihrem
Blatt verwenden wollten.

Darf ich Sie bitten die Abschriften, die für Sie nicht
in Frage kommen, zurückzuschicken?

Mit bestem Dank und freundlichen Empfehlungen

Ihre sehr ergebene

Beilage:

Was Bukur aus Felsendorf erzählt
Die schöne Predigt
Milder Herbst

i k g s

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

Verlag Eckensberger & Co.

(20b) B R A U N S C H W E I G

Hutfiltern 8

Fernsprecher 20331—34

den 25.8. 1952.

Sehr geehrter Herr!

Gestatten Sie bitte, daß wir Ihnen das uns freundlich
übersandte Manuskript in der Anlage zurückgeben. Damit
ist selbstverständlich keine Kritik der Arbeit verbunden.
Wir sind durch andere Dispositionen vorläufig ausreichend
mit Beiträgen versorgt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

— Redaktion —

ikgs

Postcheckkonto: Hannover 990 93 · Banken: Nordwestbank in Braunschweig, Depositenkasse Bohlweg · Landeszentralbank von Niedersachsen
Hauptstelle Braunschweig 29/795 · Braunschweigische Staatsbank, Hauptbankkasse Braunschweig · Merkur-Bank Filiale Braunschweig
Volksbank Braunschweig e.G.m.b.H. · Gebr. Löffbecke & Co., Braunschweig

14.1.1954

An die
Feuilletonredaktion
Braunschweiger Zeitung
Braunschweig
Hutfiltern 8

Sehr geehrte Schriftleitung,

im Auftrag meines Mannes erlaube ich mir, Ihnen zwei seiner Arbeiten zu überreichen, und würde mich freuen, wenn Sie sich zu einem Abdruck entschließen könnten.

Sollte das unmöglich sein, wäre ich Ihnen für eine Rücksendung dankbar.

Mit besten Empfehlungen

Ihre sehr ergebene

Beilage:

Der Zigeuner und die Thermosflasche
Familiensinn

ikgs